



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Audi beginnt 24-Stunden-Marathon

- **Drei 24-Stunden-Rennen innerhalb von zehn Wochen**
- **Fünf Audi-Teams beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring**
- **Neuer Audi R8 LMS ultra tritt in stark besetzter GT3-Klasse an**

Ingolstadt/Nürburgring, 12. Mai 2012 – Audi bestreitet werksseitig in diesem Jahr drei 24-Stunden-Rennen innerhalb von zehn Wochen – am Nürburgring und in Spa mit dem GT3-Sportwagen R8 LMS ultra, in Le Mans mit dem LMP-Sportwagen R18. Den Auftakt dieses Marathons markiert der zum 40. Mal ausgetragene Klassiker in der Eifel am 19./20. Mai, bei dem sieben Audi R8 LMS ultra auf eine starke Gegnerschaft treffen.

Audi startet in einer fein austarierten, neuen Formation zu den 24 Stunden Nürburgring: Zum ersten Mal vertritt das Audi Sport Team Phoenix mit zwei Audi R8 LMS ultra als exklusives Werksteam die Marke mit den vier Ringen. Zusätzlich gehen vier weitere Teams mit der Unterstützung von Audi Sport customer racing an den Start. Sie allen vertrauen ebenfalls auf die jüngste Generation des GT3-Sportwagens von Audi, den zum Modelljahr 2012 deutlich überarbeiteten R8 LMS ultra. Damit haben Mamerow Racing, Raeder Motorsport, das Speedhunters Team WRT und die Audi race experience ebenfalls die Chance auf ein Top-Ergebnis.

Drei Mal hat der Audi R8 seine Leistungsfähigkeit bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring bereits unter Beweis gestellt: Bei seinem Debüt 2009 und in den beiden folgenden Jahren war der Rennwagen mit dem V10-Mittelmotor jeweils das Auto, das es in der GT3-Klasse zu schlagen galt. Für einen Gesamtsieg kamen in diesen Jahren aber stets nur aufwendigere und leistungsstärkere GT2-Modelle in Frage. In diesem Jahr gilt die Klasse SP 9 für GT3-Fahrzeuge mit nicht weniger als 30 Fahrzeugen von acht namhaften Marken als Top-Kategorie.

Zu den Neuerungen der Saison 2012 zählt ein Einzelzeitfahren im Qualifying der besten 40 Teilnehmer am Freitag. Damit ist eine deutlich höhere Chancengleichheit als in der Vergangenheit garantiert. Eine zweite, erfreuliche Neuerung, die auch die 24 Stunden Spa am 28. und 29. Juli umfasst: Die Organisatoren beider



Veranstaltungen schreiben erstmals gemeinsam eine Trophäe für die Teams aus, die in der Summe die besten Ergebnisse in der Eifel und in den Ardennen einfahren.

Vom 18. bis zum 20. Mai bewältigt Audi Sport ein doppeltes Rennwochenende: Während Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich den Einsatz beim dritten Lauf zur DTM in Brands Hatch koordiniert, ist Dieter Gass, Leiter Renneinsatz bei Audi Sport, in der Eifel verantwortlich.

Nicht nur die Fans vor Ort dürfen sich auf das größte deutsche Langstreckenrennen freuen. Die Fernsehzuschauer genießen ebenfalls beste Sicht auf das Geschehen: Der TV-Sender Sport1 überträgt vom 17. bis zum 20. Mai insgesamt 23:10 Stunden vom Nürburgring. Die ARD plant am Sonntagnachmittag im „Ersten“ vor und nach dem DTM-Rennen zwei Live-Schaltungen von jeweils 15 Minuten in die Eifel und berichtet samstags in zwei Ausgaben der Sportschau. Auch www.audi.tv überträgt das Rennen in einem Live-Stream und bietet zusätzlich eigene Beiträge.

Stimmen der Verantwortlichen

Dieter Gass (Leiter Renneinsatz Audi Sport): „In den vergangenen Jahren haben wir mit dem Audi R8 LMS am Nürburgring große Erfolge in der GT3-Klasse gefeiert. In diesem Jahr lautet das große Ziel, den Gesamtsieg anzupeilen. Wir haben ein sehr starkes Aufgebot an Teams und Fahrern und ein weiterentwickeltes Fahrzeug. Der Nürburgring ist noch einmal unberechenbarer als Spa, wo wir im Vorjahr den Gesamtsieg eingefahren haben. Die Witterung ist schwer einzuschätzen, und man kann leicht im falschen Moment an der falschen Stelle sein. Aber wir sind mit dem Werksteam und den werksunterstützten Kundenteams breit aufgestellt.“

Werner Frowein (quattro GmbH): „Die 40. Ausgabe dieses 24-Stunden-Rennens ist für mich dieses Jahr etwas ganz Besonderes. Ich habe bereits vor 42 Jahren an der ersten Ausgabe 1970 als Rennmechaniker im Team von Hans-Joachim Stuck und Clemens Schickentanz teilgenommen und den ersten Gesamtsieg errungen. Natürliche wünsche ich mir nichts mehr als einen Gesamtsieg des Audi R8 LMS ultra, der schon so viele Langstreckenrennen und Meistertitel in aller Welt gewonnen hat. Einzig dieser große Langstreckenklassiker am Nürburgring fehlt uns noch.“

Romolo Liebchen (Leiter Audi Sport customer racing): „In diesem Jahr spielt die GT3-Klasse auf dem Nürburgring eine noch prominentere Rolle. Auch die Gesamtsieger der vergangenen Jahre setzen nun auf solche Fahrzeuge. Unsere werksunterstützten Kunden erhalten technisch identische Fahrzeuge wie das Werksteam. Und sie sind organisatorisch, bei der Ersatzteillogistik und der



Teambetreuung bis zum Informationsfluss und der Funkkommunikation vollständig vernetzt. Sie können von den Informationen des Werksteams profitieren – und umgekehrt.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Unsere Vorbereitungen sind abgeschlossen. Wir haben alles getan, was möglich war. Unsere Fahrer haben sich in den VLN-Rennen bestens auf das neue Auto eingestellt. 24-Stunden-Rennen sind unser Herzblut, noch dazu ist dieses Rennen unser Heimspiel. Mit dem neuen Audi R8 LMS ultra und unseren Fahrerbesetzungen haben wir alle Möglichkeiten, nach mehreren Anläufen diesmal ganz oben zu stehen.“

Vincent Vosse (Teamchef Speedhunters Team WRT): „Wir kennen den Audi R8 bestens, treten aber zum ersten Mal damit auf der Nordschleife an. Für unsere Mannschaft ist das jedoch kein Neuland. Im Vorjahr waren viele unserer Mitarbeiter am Werkseinsatz von Volkswagen beim 24-Stunden-Rennen beteiligt. Dennoch haben wir großen Respekt vor dieser Veranstaltung und der Strecke. Wir wissen, dass unsere Piloten die Aufgabe gut meistern können. Sie bringen Erfahrungen aus vielen Profi-Jahren mit und sind alle schon bei diesem Rennen gestartet.“

Peter Mamerow (Teamchef Mamerow Racing): „Die Nordschleife ist unser Zuhause, und nun lernen wir zum ersten Mal den Audi R8 LMS ultra kennen. Mit unserem Fahreraufgebot haben wir eine gute Mischung aus Erfahrung und Jugend am Start. Sie alle können das gleiche Tempo fahren und verstehen sich gut. Ich bin gespannt, was uns in diesem Jahr gelingt.“

Nicki Raeder (Teamchef Raeder Motorsport): „Die Erwartungen sind hoch. Nachdem wir im Vorjahr mit dem TT RS den Klassensieg eingefahren haben, ist es schön, mit dem R8 LMS ultra den nächsten Schritt zu gehen. Schon früher haben wir GT3-Modelle eingesetzt und sind 2009 von Platz eins gestartet. Eine unserer Stärken sind die Fahrer. Neben dem guten Teamgeist und der Geschlossenheit besitzen sie das Können, dieses Rennen sehr intelligent zu bewältigen.“

Josef Haider (Sportlicher Leiter Audi race experience): „Die Audi race experience startet im zweiten Jahr bei den 24 Stunden Nürburgring. Audi hat sich mit seinem Angebot, sportlich orientierten Kunden Renneinsätze zu ermöglichen, im Kreis der Automobilhersteller an die Spitze gesetzt. Dieses Rennen ist unser absoluter Saisonhöhepunkt. Neben dem Kundenfahrzeug setzen wir auch ein rein mit Profis besetztes Auto ein. Für die vielen treuen Fans ist das eine schöne Chance, internationalen Fahrern zu begegnen und sie auf dieser anspruchsvollen Strecke zu erleben.“



Ausgewählte Stimmen aus jedem Fahrerteam

Marcel Fässler, Audi R8 LMS ultra #2 (Audi Sport Team Phoenix): „Ich freue mich, wieder die 24 Stunden Nürburgring fahren zu können. Es ist eine tolle Rennstrecke. Wir haben schon einige VLN-Rennen gewonnen. Für den Gesamtsieg beim 24-Stunden-Rennen hat es bisher noch nicht gereicht. Ich bin überzeugt, dass wir gut vorbereitet sind und damit die Chance haben, die 24 Stunden auch zu gewinnen. Aber bekanntlich sind solche Rennen immer eine Herausforderung für Material und Mensch. Man darf keine Fehler machen und das Tempo muss passen.“

Frank Stippler, Audi R8 LMS ultra #3 (Audi Sport Team Phoenix): „Auch in diesem Jahr freue ich mich wieder riesig auf das Rennen. Wir haben im Winter hart an der Effizienz des R8 LMS gearbeitet und mit der „ultra“-Ausbaustufe das Fahrzeug weiterentwickelt. Ich glaube, dass wir eine gute Basis haben, nach drei Klassensiegen in Folge um den Gesamtsieg mitfahren zu können. Es ist ein lang gehegter Traum und Wunsch von mir, einmal diesen Langstreckenklassiker zu gewinnen. Es wäre auch ein sehr schönes Abschiedsgeschenk für Werner Frowein, der seit Jahren mit viel Herzblut dieses Projekt vorantreibt und Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand geht.“

Allan Simonsen, Audi R8 LMS ultra #4 (Speedhunters Team WRT): „Ich bin sehr glücklich, mit Audi antreten zu können. Vor zwei Jahren stand ich schon auf dem Podium. Jetzt wäre ein Sieg perfekt. Unser Fahreraufgebot ist gut, das Auto schnell und das Team erstklassig. Hinter uns steht eine starke Marke. Bei diesem Rennen gilt: möglichst wenige Boxenstopps. Dafür muss man mit Köpfchen fahren.“

Thomas Mutsch, Audi R8 LMS ultra #9 (Raeder Motorsport): „Wir haben in diesem Jahr beim 24-Stunden-Rennen eine gute Chance, mit dem Audi R8 unter die ersten fünf zu fahren. Natürlich kommt es auch auf das Wetter und eine Portion Glück an. Wir sind auf diesen Marathon gründlich vorbereitet. Raeder Motorsport hat sehr gut gearbeitet und ich bin zuversichtlich.“

Warren Luff, Audi R8 LMS ultra #24 (Audi race experience): „Es ist eine schöne Chance, mit Audi wieder auf der Nordschleife zu antreten. Im Vorjahr fuhr ich bereits ein VLN-Rennen. Das 24-Stunden-Rennen war schon damals das Ziel. Jetzt gehe ich mit der Audi race experience an den Start. Wir versuchen in erster Linie, ohne Probleme durchzukommen. Dann ist auch ein gutes Ergebnis möglich.“



Marco Werner, Audi R8 LMS ultra #25 (Audi race experience): „Auf die 24 Stunden am Nürburgring freue ich mich riesig, weil es erst mein zweites Rennen in diesem Jahr ist. Es gibt fast nichts Schöneres, als mit einem faszinierenden Auto wie dem R8 LMS ultra auf einer anspruchsvollen Rennstrecke wie dem Nürburgring zu fahren. Das ist eine Herausforderung. Mich verbindet viel mit der Nordschleife, schließlich bin ich dort mein erstes Rennen gefahren.“

Christian Mamerow, Audi R8 LMS ultra #26 (Mamerow Racing): „Die Nordschleife ist unser Terrain. Seit vielen Jahren sind wir dort im Langstrecken-Sport engagiert. Mit Audi ergibt sich für uns eine ganz neue Chance. Ich hoffe, dass wir im ersten Jahr mit dem R8 LMS ultra auf Anhieb zeigen können, was in diesem Auto steckt. Unsere ganze Mannschaft freut sich schon darauf.“

Die Audi-Teams beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring 2012

Audi Sport Team Phoenix

#2 Marcel Fässler (CH)/Christopher Mies (D)/René Rast (D)/Frank Stippler (D)
#3 Marc Basseng/Christopher Haase/Frank Stippler/Markus Winkelhock (alle D)

Speedhunters Team WRT

#4 Oliver Jarvis (GB)/Andrea Piccini (I)/Edward Sandström (S)/Allan Simonsen (DK)

Raeder Motorsport

#9 Frank Biela/Christian Hohenadel/Luca Ludwig/Thomas Mutsch (alle D)

Audi race experience

#24 Luca Cappellari (I)/Florian Gruber (D)/Warren Luff (AUS)/Alex Yoong (MAL)
#25 Christian Bollrath (D)/Pierre Ehret (D)/Peter Venn (GB)/Marco Werner (D)

Mamerow Racing

#26 Christian Abt/Michael Ammermüller/Armin Hahne/Christian Mamerow (alle D)

Der Zeitplan am Nürburgring

Donnerstag, 17. Mai

14:30–16:00 Uhr Freies Training
19:30–23:30 Uhr Qualifying 1

Freitag, 18. Mai

09:35–11:35 Uhr Qualifying 2



18:00–18:50 Uhr Top-40-Qualifying

Samstag, 19. Mai

13:30–15:10 Uhr Startaufstellung

16:00 Uhr Start

Sonntag, 20. Mai

16:00 Uhr Ziel

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird auch der italienische Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. zum Audi-Konzern gehören. Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.